



---

NaturFreunde NRW

NaturFreunde Deutschlands  
Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.  
-stellv. Landesvorsitzender-

Matthias Möller • Falkenstr. 39d • 40699 Erkrath

Ministerpräsident des Landes NRW

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,  
Natur- und Verbraucherschutz

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,  
Digitalisierung und Energie

**Matthias Möller**  
Falkenstr. 39d  
40699 Erkrath

Tel.: 0211/9242541

Mobil:

Fax:

Email: [m.moeller.erkrath@web.de](mailto:m.moeller.erkrath@web.de)

Datum: 30.06.2018

---

## Eingabe gegen eine Änderung des LEP in Bezug auf Nationalpark Senne

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Laschet, sehr geehrte Frau Ministerin Heinen-Esser, sehr geehrter Herr Minister Pinkwart, sehr geehrte Damen und Herren,

die NaturFreunde NRW sprechen sich eindeutig gegen die geplante Änderung im Landesentwicklungsplan in NRW aus, die vorsieht, die Errichtung eines Nationalparks Senne nach Aufgabe der militärischen Nutzung des Truppenübungsplatzes als Option zu streichen.

Die NaturFreunde NRW vertreten die Ansicht, dass die Einrichtung eines Nationalparks Senne die beste Möglichkeit darstellt, diesen einmaligen Lebensraum zu bewahren und den Menschen erlebbar zu machen. Der Erfolg des Nationalparks Eifel sollte ein Vorbild sein.

Die Senne bietet mit ihren Offenlandgebieten, mit Heide und Sandtrockenrasen einen einmaligen Lebensraum, der Heimat für viele Tier- und Pflanzenarten ist. Beinahe 1.000 dieser dort vorkommenden Arten stehen auf der Roten Liste, ihr Bestand kann durch die Einrichtung eines Nationalparks nachhaltig geschützt werden.

Gleichzeitig ist die Senne durch ihre einzigartige Landschaft geeignet, den Menschen Naturerlebnisse zu bieten, die sie anderswo so nicht erfahren können. Gerade Jugendliche können durch eine erlebbare Natur für einen besseren Schutz und Erhalt der Natur sensibilisiert werden. Auf diese Weise den Naturschutz in NRW voranzubringen, würde dem Industrieland NRW gut zu Gesicht stehen.

Der geeignetste Schutzstatus, diese Ziele nachhaltig zu verwirklichen, ist die Errichtung des Nationalparks: in den Kernzonen kann sich die Natur geschützt und ungestört von menschlichen Einflüssen entwickeln, in den Rand- und Übergangszonen können Erlebnispunkte und -wege geschaffen werden, die den Menschen diese Landschaft näher bringen.

Darüber hinaus unterstreicht der Status eines Nationalparks auch die deutschlandweite Bedeutung, die die Senne mit ihrer typischen Flora und Fauna für die Biodiversität besitzt.

Nicht zuletzt ist die Errichtung eines Nationalparks Senne geeignet, einen umweltverträglichen Tourismus mit Naturerlebnis in der Region Ostwestfalen weiterzuentwickeln und somit einen wirtschaftlichen Mehrwert für die dortige Bevölkerung zu generieren.

Wir fordern Sie daher auf: verzichten sie auf die Streichung der Option im Landesentwicklungsplan, einen Nationalpark in der Senne zu errichten, und setzen Sie sich



stattdessen aktiv gemeinsam mit den NaturFreunden NRW und weiteren Umweltverbänden für die Errichtung eines solchen Nationalparks ein.

Mit freundlichen Grüßen

P.S.: Wir erlauben uns dieses Schreiben den Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/GRÜNE und FDP zur Kenntnis zu geben.